

Kreisarchiv soll aufs NINO-Gelände

CDU-FDP-Mehrheit im Kreistag legt sich auf öffentlich-privates Projekt fest

rm **NORDHORN.** Das seit langem diskutierte Kreisarchiv soll auf dem NINO-Areal gebaut werden. Die CDU-FDP-Mehrheitsgruppe im Kreistag hat sich jetzt für den Standortvorschlag der Verwaltung ausgesprochen.

Im NINO-Gewerbepark soll ein Neubau entstehen, der das Kreisarchiv sowie das Kreismedienzentrum, den Kulturbereich der Kreisverwaltung und die Grafschaft-

Bentheim-Tourismus GmbH aufnimmt. Das Gebäude wird im Rahmen eines so genannten ÖPP-Projekts von privaten Investoren errichtet, von den Nutzern der öffentlichen Hand angemietet und nach Ende der Vertragslaufzeit Eigentum des Landkreises.

„Die Erinnerung an Vergangenes lebendig zu halten und für die Nachwelt zu bewahren, ist eine wichtige Aufgabe jeder Generation“, sagt

der Vorsitzende der Gruppe CDU/FDP im Kreistag, Reinhold Hilbers.

Überzeugt hätten die CDU/FDP-Kreistagsgruppe die stadträumlich zentrale Lage des Standorts, seine gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie die zu erwartenden Synergieeffekte als Baustein der Kultur- und Bildungsinfrastruktur in Verbindung mit Volkshochschule, Evangelischem Gymnasi-

um, Stadtmuseum Nordhorn und dem Kompetenzzentrum Wirtschaft.

„An diesem Standort können wir einen Neubau errichten, der unseren Bedürfnissen zu 100 Prozent entspricht“, sagt Hilbers. So entstehe „ein Gemeinschaftsprojekt der Städte und Gemeinden, das nicht nur ihnen, sondern auch den Schulen und den vielen Heimatvereinen offen steht“.